

## **„Friedrich Bölck und Wenzel Hablik - eine glückliche Verbindung von Kommerz und Kunst in Bad Oldesloe“**

**Führung mit Sieglinde Demiss-Voigtmann am 01. Juni 2013**

„Ohne Bölck gäbe es den Kunstschatz Wenzel Hablik in Bad Oldesloe nicht“, sagt Sieglinde Demiss-Voigtmann, die auf Einladung des Heimatbunds Stormarn am Sonnabend, d. 1. Juni 2013, interessierte Besucher zu diesem Kunstschatz führen wird.

Der Margarinefabrikant Friedrich Bölck ließ 1926 an der Kreuzung zweier Einfallstraßen in Bad Oldesloe ein eindrucksvolles Ensemble von drei Backsteinhäusern für seine Direktionsgebäude errichten. Im Kontorhaus wurden 80 Jahre später Deckenmalereien des international bekannten Künstlers Wenzel Hablik (1881-1934) entdeckt, die dieser im Auftrag von Friedrich Bölck geschaffen hatte. Die Malereien, die sich in der heutigen Theodor-Storm-Schule befinden, waren übermalt worden, wurden 2006 freigelegt und danach restauriert. Seit 2011 sind sie bei Führungen der Öffentlichkeit zugänglich.

Der in Böhmen geborene Wenzel Hablik lebte seit 1908 in Itzehoe und gilt heute als einer der wichtigsten Schrittmacher expressionistischer Architektur und Innenraumgestaltung. Die Kontorräume in Bad Oldesloe sind ein in Schleswig-Holstein einzigartiges Beispiel expressionistischer Raumausmalung. Sie begeisterten nicht nur den Auftraggeber Friedrich Bölck, sie sind auch für heutige Betrachter ein imposanter Blickfang. Die kräftigen Farben der geometrisch-architektonischen Motive sind ein eindrucksvolles Beispiel für die Farbbegeisterung der 1920er Jahre.

Es finden zwei Führungen mit begrenzter Teilnehmerzahl statt.

**Die 1. Führung beginnt um 14.00 Uhr und ist bereits ausgebucht,  
die 2. Führung beginnt um 15.30 Uhr.**

Treffpunkt ist die Kreuzung Grabauer Straße/B75.

Die Teilnahme ist kostenlos, ein Spendenbeitrag wird erbeten.

Information und Anmeldung unter Tel. 04531-82447